**Erasmus+ Projekt: Plastics? – No, thanks!**

Ahoj! Hola! Hey! Hallo! - Es war eine freudige Begrüßung mit aufgeregtem Schnattern und lauten Jubelschreien, mit der sich alle Schülerinnen und Schüler unseres neuen Erasmus+ Projekts diese Woche zum ersten Mal online trafen.

In diesem Schuljahr starteten interessierte Schülerinnen der Klassenstufe 8 mit Frau Horst und Frau Hüneke das zweijährige **Erasmus+ Projekt „Plastics? – No, thanks! Plastic in our everyday life“.** Vier Schulen aus vier Ländern in Europa sind beteiligt. Diese Schulen liegen in Schweden, Spanien, Tschechien und Deutschland. Das Ziel des Projekts besteht darin, die Schülerinnen und Schüler aller Schulen, aber auch deren Eltern und Freunde für das Thema „Plastik und Umweltverschmutzung“ zu sensibilisieren.

Nachdem wir nun zunächst die „Plasticgang“ gründeten, entwarfen wir an den **ErasmusDays 2020** (15. – 17. Oktober) T-Shirts und planten das Online-Treffen mit den anderen Schülern in Europa. Jeder sollte sich vorstellen.

Bei der aufgeregten Stimmung der rund 50 beteiligten Schülerinnen und Schülern war natürlich zu erwarten, dass alles recht chaotisch ablief. Alle wollten gleichzeitig was sagen – auf Englisch natürlich! Es machte riesig Spaß und wir freuen uns schon auf den 15. Dezember, wenn das nächste Online-Treffen stattfinden wird.

Bis dahin sagen wir: Ahoj! Adiós! Hej då! Tschüss!

Der Link zum öffentlichen Teil unseres Projekts lautet:

<https://twinspace.etwinning.net/124334/home>

Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. In Erasmus+ werden die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammengefasst. Es gewährt finanzielle Unterstützung unter anderem für schulische Projekte.